

Frühlingssemester 2022 (Januar – Juni) – Mid Sweden University – Östersund

Entscheidung

So wie Du wahrscheinlich gerade auf meinen Bericht stößt, habe ich meine Entscheidung für mein Auslandssemester getroffen. Ich wusste, dass ich gerne nach Skandinavien gehen würde, um dort das Leben und die Kultur zu erleben. Einen Winter, wie er im Buche steht mit viel Schnee, Dunkelheit, aber auch kompletter Helligkeit in den Sommermonaten. Vorherige Berichte haben mich von Östersund überzeugt und ich wurde nicht enttäuscht!

Außerdem hat mir die Größe der Uni gefallen, bei ca. 13 000 Studierenden an einem Campus ist es schwierig verloren zu gehen. Was insgesamt auch auf Östersund zutrifft. Mit fast 50 000 Einwohner:innen ist es eine recht kleine Stadt, in der man sich schnell zurechtfindet.

Organisation

Bewerbung

Die Entscheidung stand also und nun ging es an die Bewerbung. Alles lief reibungslos, sowohl an der Bremer Uni, als auch an der Mid Sweden University. Es wurde immer genau gesagt, was verlangt wurde. Das Einzige, was zu beachten ist, ist die Bewerbungsfrist, falls man im Frühlingssemester nach Östersund möchte. Da die Bewerbungsfrist für Erasmus in jedem Jahr für das ganze nächste Jahr der 15. Februar ist, muss man sich schon fast ein ganzes Jahr vor Beginn des Auslandssemesters bewerben. Das bedeutet, dass man sich früh entscheiden muss, aber auch viel Zeit hat um alles weitere zu organisieren.

Finanzen

In Schweden läuft alles über Kartenzahlung! Ich hatte das gesamte Semester kein Bargeld in der Hand und teilweise ist das Bezahlen mit Bargeld in einigen Geschäften auch gar nicht mehr möglich. Es ist also wichtig, sich eine Bankkarte zu besorgen mit der keine Gebühren fällig werden. Ich kann da die *DKB* empfehlen. Für Studierende gibt es ein kostenloses Girokonto mit einer Debitkarte und verschiedene Vorteile im ersten Jahr. U. a. gehört das kostenlose Bezahlen und Geld abheben in Fremdwährungen dazu. Was für Schweden und die Schwedischen Kronen (SEK) genau das Richtige ist.

Auslandskrankenversicherung

Über Auslandskrankenversicherungen habe ich Verschiedenes gelesen. Mein Schluss war, dass sie in der EU nicht unbedingt notwendig sind, aber doch hilfreich sein können. Da ich für mich neue Wintersportarten ausprobieren wollte und ein hohes Risiko für Verletzungen gesehen habe, bin ich lieber auf Nummer sicher gegangen und habe bei *Envivas*, der Partnersversicherung der Techniker Krankenkasse, eine Auslandskrankenversicherung für ca. 130 Euro abgeschlossen. (Gebraucht habe ich sie zum Glück nie.)

Anreise

Angereist bin ich mit der Fluggesellschaft *SAS* von Hamburg nach Östersund mit einem Stopp in Stockholm. In Östersund angekommen gibt es mehrere Möglichkeiten zur Unterkunft zu kommen. In einem gewissen Zeitraum bietet das *International Committee (IC)* ein Shuttle Service an, was sehr praktisch ist. Allerdings bin ich nicht in diesem Zeitraum angereist und musste den Weg zum Campingplatz auf eigene Faust finden. Ich dachte, ich würde einen Linienbus nicht mehr bekommen, doch der Bus hatte extra auf das Flugzeug gewartet - das kommt am kleinen Flughafen in Östersund öfter mal vor. Und zu meinem weiteren Glück musste ich in der Stadt nicht einmal umsteigen, sondern der Busfahrer war so lieb und hat mich direkt zum Campingplatz gefahren. Das war meine erste und sofort superfreundliche Begegnung mit den Schwed:innen.

Die letzte und flexibelste Möglichkeit wäre ein Taxi gewesen, das aber schnell mal über 50 Euro kosten kann.

Studium / Kurse

Im Frühlingsemester gab es nicht ausreichend Psychologiekurse auf Englisch, was aber kein Problem war. Ich durfte zwischen allen englischsprachigen Kursen auswählen und studierte neben psychologischen Kursen nun auch soziologische Kurse und belegte einen Schwedischkurs. Der Ablauf der Kurse ist in Schweden etwas anders als bei uns, was ich als sehr angenehm empfunden habe. Die Kurse fanden nämlich nicht alle gleichzeitig statt, sondern nacheinander. Ein Kurs lief 6 Wochen und endete mit einer Prüfung bei mir. Kleine Referate oder Gruppenarbeiten erfolgten unter der Woche, wobei die Aufgabenstellung am Anfang der Woche kam und die Abgabe/Präsentation am Ende der Woche stattfand. Lediglich der Schwedischkurs war fortlaufend. Doch auch für die Zusammenstellung der Kurse mit dem jeweiligen Workload und Zeitrahmen gibt es eine gute Anleitung der Mid Sweden University für die perfekte Kombination.

Wohnen und Leben vor Ort

Wie bereits erwähnt, habe ich auf dem Campingplatz in Östersund gewohnt. Dort hatte ich eine schöne und gemütlichen 25 m² Hütte (für ca. 300 Euro im Monat), die für mich absolut ausreichend war (kleine Eindrücke sind auch bei midswedenuniversity auf Instagram zu finden). Es gibt sogar zwei Hochbetten, die flexibel hochgeklappt werden können, so ist immer Platz für Besuch. In den Hütten ist eine Grundausstattung von Möbeln, Geschirr und sonstigem Besteck, der Rest kann von Studierenden, die ihr Erasmus Semester bereits abgeschlossen haben, in Secondhand Boxes (oder auch International Boxes genannt) über Facebook abgekauft werden. Das wird dankbarerweise wieder vom IC organisiert und auch gut kommuniziert, ihr werdet also eine Auswahl haben. Der Campingplatz selber liegt ca. 30 Minuten Fußweg von der Uni und der Stadt entfernt, es werden jedoch auch Fahrräder in den International Boxes verkauft, falls ihr lieber fahren möchtet. Ich habe das Fahrrad erst benutzt, als auf den Straßen kein Schnee mehr lag, doch andere hat der Schnee nicht aufgehalten.

Die Gemeinschaft auf dem Campingplatz ist super! Es leben fast alle Internationale Studierende dort und von Tag eins fühlte ich mich gut aufgehoben und nicht alleine, dennoch konnte ich mich jederzeit in meiner Hütte zurückziehen. Meine Anfangszeit hatte ich im Hostel auf dem Campingplatz verbracht, da ich meine Hütte erst im Februar beziehen konnte. Das war eine tolle Chance direkt andere Studieren kennenzulernen, die ebenfalls Zeit im Hostel überbrückten bis sie in ihre Hütten ziehen konnten.

Das Leben auf dem Campingplatz ist wie ein Leben auf dem Dorf, könnte man sagen und obwohl Östersund eine Stadt ist, kommt es einem in ganz Östersund so vor. Östersund punktet durch seinen großen See, der im Winter komplett zugefroren ist, vielen Langlaufbahnen und die Nähe zu einem Alpin Ski Gebiet in Åre. Sollte man allerdings kein Natur- oder Sportfan sein, sollte das Auslandssemester in Östersund überdacht werden. Die Stadt ist mit einer Einkaufsstraße doch recht leer.

Freizeit und Reisen

In meiner Freizeit habe ich viele Angebote von *Ösis*, einem Sport Committee der Uni angenommen. Es ist ein kleiner Beitrag zu Beginn des Semesters zu zahlen, doch es lohnt sich. Sportkurse und kleinere Ausflüge, die von *Ösis* organisiert werden können kostenlos mitgemacht werden und auf größere Touren gibt es einen Rabatt, genauso wie in ihrem Verleih. Alles habe ich gerne genutzt, unter der Woche war ich beim Badminton und an den Wochenenden auf organisierten Wanderungen, Kanufahrten oder Skikursen. Ebenfalls hatte ich mir mein Skiequipment bei *Ösis* geliehen.

Weitere Aktivitäten werden vom IC organisiert, wie BBQs, 80er Partys mit anderen Fachbereichen, Osterbrunch oder den unvergesslichen International Dinners.

Langeweile sollte man in Östersund also nicht bekommen. Und um mehr als nur Östersund zu sehen,

haben wir uns ab und zu ein Auto an der nächstgelegenen Tankstelle gemietet und kleine Wanderungen in Umliegenden Gebieten gemacht oder den größten Wasserfall Schwedens (Tännforsen) besucht.

Fazit

Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Schweden und kann das Auslandssemester dort nur empfehlen! Die Uni war super, die Dozierenden waren alle sehr nett und hilfsbereit und der Kontakt lief auf einer sehr persönlichen Ebene ab. Das hat mir gut gefallen.

Ebenso hat mich die Natur Schwedens fasziniert. Fahrräder und Autos fahren über Seen, Nordlichter tanzen über den Himmel, Schneeberge türmen sich, mal wird es kaum hell und mal kaum dunkel.

Ich habe viele Erfahrungen, Erinnerungen und Freundschaften sammeln dürfen, die ich nicht missen möchte!



Mid Sweden University



Nordlichter vom Campingplatz aus zu sehen



Tännforsen Wasserfall



gefrorener Storsjön

Habt ihr noch offene Fragen? Dann schreibt mir gerne bei WhatsApp 😊
Inga 017641105074